



Berlin - Dahlem 20/11.16

Peter Lenni'str. 36.

Aut. LVIII, 33

Liebe Frau v. Halle!

Sie bekommen schon wieder einen Brief; dieses Mal bringt er aber keine neue Arbeit sondern nur eine Anfrage in einer persönlichen Angelegenheit.

Es heißt, dass jetzt oder im nächsten Jahre auch die Jungen des Jahrgangs 1899 eingezogen werden sollen und dazu gehört auch unser Henri. Es ist zwar schwer zu glauben, dass ein noch völlig harmloses Wesen wie dieser Junge (er sitzt in Unterssekunda und ist noch sehr kindisch) auch schon Kriegsdienste tun soll, aber man muss ja heute auf alles gefasst sein. Und im näch-

sten Herbst, wo er 18 Jahre ist,
wird er ja jedenfalls heran-
müssen.

Wir möchten nun gern, dass der
Junge zur Fussartillerie käme,
wo die Chance, dass er uns er-
halten bleibt, doch noch etwas
größer ist als bei der Infan-
terie. Da er der einzigste Sohn
ist, den wir noch haben, ist
dieser Wunsch ja nicht un-
berechtigt.

Aber die Wahl einer Truppe ist,
wie ich höre, nur noch denen
erlaubt, die als Fahnenjunker
eintreten und von diesen ver-
langt man wieder einen Re-
vers, dass sie wirklich dauernd
Offizier bleiben wollen. Dazzu
würde sich der Junge aber kaum
eignen und überdies nehmen
sie doch einen Unsersekundaner

schwerlich dazu an.

Was nun? wir wissen es nicht
und kennen auch niemand,
den man um Rat fragen könn-
te, denn unsere Professoren-
gesellschaft weiß ebenso wenig
davon als wir. Da ist mir ein-
gefallen, dass Sie uns seiner Zeit
einen Rat für Grapow erteilt
haben, der richtig war, wie ich
vermute nach Rücksprache
mit Ihren militärischen Ver-
wandten. Ist es nun zu un-
bescheiden, wenn ich Sie bitte,
denen auch den obigen Fall vor-
zulegen?

Wir möchten doch alles tun was
möglich ist, dass wenigstens
dieser Junge vor dem Schicksal
bewahrt bleibt, das unsern
Peter und den einzigen Sohn mei-
nes Bruders erteilt hat — bewahrt,

so weit das im Kriege möglich
ist.

Hoffentlich geht es Ihrer Klei-
nen wieder gut! Mit bestem
Gruss und der Bitte, diese Be-
lästigung unsern elterlichen
Sorgen zu gut zu halten
Ihr sehr ergebener
Ad-Orman.